

Ein Baum für jedes Baby

Die ersten Bäume sind gepflanzt im neu geschaffenen „Babywald in Gelsenkirchen“, einer Initiative von Chefarzt Dr. Ast von den Evangelischen Kliniken Gelsenkirchen in Zusammenarbeit mit der Stadt Gelsenkirchen, den Gelsendiensten, dem Bürgerverein Rotthausen e.V. sowie privaten Sponsoren.



Tiana Freudenstein hat zwar den großen Moment erst einmal verschlafen, aber Vater Frank, der fleißig Hand anlegen musste, und Mutter Christine werden ihr beizeiten sicher „ihren“ höchstpersönlichen Baum im Babywald präsentieren. Denn sie gehörte zu den ersten Babys, die hier mit einem Baum als lebensbegleitendem Symbol beglückt wurde.



Eine Tafel auf einem Findling weist auf den entstehenden Babywald hin. Darauf sind die Initiatoren und Mitstreiter genannt und natürlich auch der April 2010 als „Geburtsstunde“ des symbolträchtigen Waldes. Künftig sollen zwei Mal im Jahr Pflanzfeste stattfinden, in deren Rahmen Bäume gesetzt werden können.



Quelle: Stadtspiegel, Ausgabe vom 21.04.2010